



Traktanden

1. Bestellung des Wahlbüros und der Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der DV 2007
(siehe Jodlerzeitung Nr. 39 vom 09.10.07 oder auf der
Homepage NWSJV Rubrik: Verband/Informationen)
3. Jahresberichte
 - a) Verbandspräsident
 - b) Kursverantwortlicher Jodelgesang
 - c) Präsident Alphornvereinigung
 - d) Obmann Fahنشwingervereinigung
4. Mutationen (Totenehrung)
5. Feststellung der stimmberechtigten Delegierten
6. Rechnungsabnahme
 - a) Jahresrechnung und Fonds 2007
 - b) Bericht der Revisoren
 - c) Budget 2008, Mitgliederbeiträge 2009
7. Berichterstattung über das Jodlerfest 2007 in Frick
8. 28. Jodlerfest NWSJV vom 11. – 13. Juni 2010
 - a) Grundsatzentscheid über die Durchführung
 - b) Vorstellung und Wahl des Festortes
9. Wahlen
 - a) der nicht demissionierenden Vorstandsmitglieder
 - b) eines neuen Vorstandsmitgliedes
 - c) des Verbandspräsidenten
10. Kurswesen
 - a) Jodelgesang
 - b) Alphornblasen
 - c) Fahنشwingen
11. Festsetzung des Austragungsortes der nächsten DV
vom 14. Februar 2009 (Turnus AG)
12. Bestimmung der Delegierten für die DV des EJV vom
09. März 2008 in Fribourg
13. Schriftlich eingereichte Anträge (Termin bis: 12. Januar 2008)
14. Ernennungen

Begrüssung

Pünktlich um 13.30 Uhr begrüsst Cäsar Studer alle Anwesenden und eröffnet die 73. Delegiertenversammlung des Nordwestschweizerischen Jodlerverbandes. Für den musikalischen Auftakt der Alphorngruppe Laupersdorf, unter der Leitung von Peter Baumann und die schöne Darbietung der Fahنشwinger Daniel Brändli und Hanspeter Leuenberg bedankt sich Cäsar ganz herzlich.

Das Gesamtchorlied „Heb Freud am Läbe“ von Ernst Sommer wird von Beatrice Lehner dirigiert. Cäsar bedankt sich bei Beatrice für musikalische Einstimmung.

Cäsar begrüsst ganz herzlich: Peter Hodel, Gemeindepräsident der Nachbargemeinde Schönenwerd. Den Bürgergemeindepräsident von Niedergösgen, Otto Meier, seines Zeichens Ehrenmitglied des JK Echo und den Ständerat Rolf Büttiker.

Als weitere Gäste begrüsst Cäsar eine grosse Delegation aus Frick, an der Spitze den OK-Präsidenten Anton Mösch. Frau Usula Stämmer, Stadträtin von Luzern und OK-Präsidentin zusammen mit Gody Studer, Generalsekretär des Eidg. Jodlerfestes 2008 in Luzern.

Die Presse ist mit Benildis Bentolila vertreten. Sie schreibt für die Bauern-, Oberbaselbieter-, Basellandschaftliche und die Mittellandzeitung.

Für den Bericht im Verbandsorgan SHJZ zeichnet Madeleine Schadegg-Roth verantwortlich

Als Verbandsvertreter können begrüsst werden:

Matthias Wüthrich Zentralpräsident des EJV; Erwin Howald Mutationen und Kasse des BKJV; Markus Riedweg Präsident des ZSJV; Ueli Walther Präsident des NOSJV; Irene von Arx Mutationen und Kasse des WSJV; Rico Bär Präsident des Soloth. Kantonalen Schwingerverbandes.

Nach der herzlichen Begrüssung von Ernst Ackle, Fähnrich des NWSJV mit den charmanten Ehrendamen Jacqueline Meier und Claudia Müller begrüsst Cäsar unsere anwesenden Ehren- und Freimitglieder.

Anwesend sind die Ehrenmitglieder: Affolter Otto, Amstutz Adolf, Bigler Walter, Erzer Guido, Frei Max, Hofer Ulrich, Loepfe-Rubin Karl, Nydegger Ernst, Rudin Paul sowie die Freimitglieder Affolter-Bögli Ruth, Blum-Sollberger Heidi, Müller Benno.

Ein spezieller Dank gilt dem Organisator, JK Echo Niedergösgen-Schönenwerd unter der Leitung des OK-Präsidenten Hans Eng und den Sponsoren, die diese Versammlung in der Inseli Halle ermöglichen.

Nach der Mitteilung der eingegangenen Entschuldigungen, den besten Wünschen für die krankheitshalber Abwesenden, stellt Cäsar fest, dass die Einladung zur heutigen DV rechtzeitig zugestellt wurde.

Der vorgeschlagenen Traktandenliste und der offenen Stimmabgabe wird von den Anwesenden Delegierten ohne Gegenstimme zugestimmt.

Mitteilungen

Auslandkonzertreisen und Engagements von Gruppen wie Einzelmitglieder sind dem Verbandsvorstand 5 Wochen vor Antritt der Reise zu melden.

Der von den Gemeinden Niedergösgen und Schönenwerd offerierte Apéro und der Kaffee nach der Versammlung verdanken die Anwesenden mit Applaus.

Da der EJV die Ehrungen in die UV verschoben hat, werden heute die DV und die Veteranenehrungen erstmals an einem Tag durchgeführt. Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen von Veränderungen. Umstrukturierung und neue Statuten mussten umgesetzt werden.

1. Bestellung des Wahlbüros und der Wahl der Stimmzähler

Edwin Meister schlägt Jürg Meyer (JK Aarburg), Guido Vollenweider (JK Benzenschwil), Thomas Preg (JK Arlesheim), Paul Sommer (JK Schlossbränneli Möriken), Heinz Bieri (JK Wildenstein Bubendorf), Balz Canali (JK Therwil), Ruedi Bigler (JK Bärgränneli Grenchen), Heinz

Kropf (JK Wolfwil), Ruedi Blatter (JK Echo vom Hasenbärg Widen), Max Schnellmann (JK

Farnsburg Gelterkinden), Urs Koller (JK Gunzgen), Hans Burkhalter (JK mys Dörfli Duggingen) als Stimmzähler vor.

Die Delegierten stimmen diesem Vorschlag ohne Wortbegehren zu.

2. Protokoll (siehe Jodlerzeitung Nr. 39 vom 09.10.07) oder auf der Homepage NWSJV/Rubrik: Rubrik: Verband/Informationen

Das Protokoll der 72. DV des NWSJV vom 18. Februar 2007 in Münchenstein wurde vom Vorstand am 02.05.2007 genehmigt. In der Jodlerzeitung Nr. 39 vom 09.10.2007 und auf der Homepage des NWSJV veröffentlicht. Es liegt am Vorstandstisch zur Einsicht auf.

Der Vorstand schlägt vor auf das Vorlesen des Protokolls zu verzichten.

Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Cäsar dankt Irene Meier für das Verfassen der Protokolle an den Vorstandssitzungen.

3. Jahresbericht

Die Jahres- und Rechenschaftsberichte 2007 wurden mit der Einladung zur DV Ende 2007 verschickt.

Ergänzend zum Jahresbericht

teilt der Präsident mit, dass sich der NWSJV letztes Jahr aus dem Stiftungsrat und der Organisation des Bremgarten-Konzertes zurückgezogen hat. Eine Zusammenarbeit mit dem Stifter waren für Geri Schmid, Heidi Eichenberger, Cäsar Studer und für die Stadt Bremgarten nicht mehr möglich. Der Präsident dankt allen Aktiven die am letzten Konzert teilgenommen haben.

Der Präsident lobt, mit wie viel Engagement das Brauchtum nach Aussen vertreten wird. Dankt für die netten Begegnungen, Wünsche und Karten, auch im Namen seiner Frau Marianne.

Das ist die letzte Aktivität als Verbandspräsident und Vorstandsmitglied. Cäsar bedankt sich für die Unterstützung und das Verständnis. In den vergangenen 19 Jahren hat er zusammen mit seiner Frau Marianne viel Schönes und Gefreutes erlebt. Viele nette und freundschaftliche Bekanntschaften und Kontakte mit bleibendem Wert knöpfen können.

Da auf die Anfrage von Edwin Meister keine Fragen gestellt werden, genehmigen die Delegierten den Jahresbericht des Präsidenten ohne Gegenstimme.

Edwin verdankt die Arbeit des Präsidenten.

Dem Jahresbericht Jodelgesang, Alphornblasen und Fahنشwingen wird ohne Ergänzungen einstimmig zugestimmt.

Cäsar dankt allen die sich zur Verfügung stellen, sei es als Jurymitglied, Kurshelfer/in, Mitglied einer Fachkommission oder einfach als Delegierter vom Jodlerverband und dabei mithelfen, unser Brauchtum zu fördern und in engagierter Arbeit weiter zu geben. Sei es beim Fahنشwingen, Alphornblasen oder Singen.

Cäsar übergibt das Wort Urs Gehrig, Fachkommission Nachwuchs:

Die FAKO Nachwuchs wurde an der EJV DV 2007 ins Leben gerufen. Der Kommission gehören an: Marianne Weingart, Stefan Segmüller, Hansrüedi Zbinden und Urs Gehrig. Begleitet wird die Kommission durch Markus Riedweg. Der Nachwuchs braucht unsere Unterstützung und Betreuung. Alle Sparten werden gefördert. Die Koordination liegt beim UV. Urs Gehrig stellt das Kinderchorliederbüchlein „Üses Liedertruckli“ mit CD vor. Das Liederheft Fr. 9.50 und die CD Fr. 16.00 sind einzeln oder im Set erhältlich. Finanziert wurde dieses Vorhaben durch Sponsoren und einen Kostenbeitrag des EJV. Der Erlös aus dem Projekt Fachkommission Nachwuchs fließt vollumfänglich zurück an die Nachwuchsförderung des Eidgenössischen Jodlerverbandes. Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Unterstützung.

4. Mutationen (Totenehrung)

Der Mutationsführer Franz-Josef Karli bemerkt folgendes zu den Mitgliederbewegungen:

Im Jahr 2007 konnten 27 Einzelmitglieder (7 Alphornbläserinnen, 12 Alphornbläser, 3 Jodlerinnen, 2 Jodler, einen Fahنشwinger und 2 Gönner) begrüsst werden.

Der Verband hatte 2007 Austritte von 27 Einzelmitgliedern (7 Jodlerinnen, 2 Jodler, 5 Alphornbläserinnen, 9 Alphornbläser, 2 Fahنشwinger und 2 Gönner) und 2 Gruppen (Jodler vom Weissenstein Solothurn und Jodlerchörli Wohlen) zu verzeichnen.

Der Mitgliederbestand des NWSJV setzte sich am 31.12.2007 wie folgt zusammen:

2'783 Mitglieder (548 Frauen, 2'235 Männer). 1'869 sind reine Gruppenmitglieder (221 Frauen und 1'648 Männer), 431 Jodler (234 Frauen und 188 Männer), 306 Alphornbläser (48 Frauen und 258 Männer) und 35 Fahنشwinger. 43 Dirigenten (20 Frauen und 23 Männer) und 25 Freunde und Gönner.

Die Details sind im Verbandsorgan ersichtlich.

Abschliessend bittet er die Delegierten Adressänderungen, Todesfälle etc. umgehend telefonisch, per Mail oder Brief zu melden.

Der Präsident verdankt die Arbeit des Mutationsführers.

Totenehrung

Seit der letzten DV 2007 haben wir von 36 Kameradinnen und Kameraden Abschied genommen. Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

Edwin Meister ehrt die 2 verstorbenen Ehren-/Freimitglieder Hans Stuber, Grenchen und Paul Rudin-Strub, Liestal.

In Gedenken an die lieben Verstorbenen singt der JK Echo Niedergösgen-Schönenwerd das Lied „Läbwohl“ von Ruedi Roth.

Der Präsident entbietet den Hinterbliebenen sein herzliches Beileid.

Die Alphorngruppe Laupersdorf spielt „Näher mein Gott zu Dir“.

Cäsar übergibt das Wort an den Gemeindepräsidenten der Nachbargemeinde Schönenwerd, Peter Hodel. Er richtet das Grusswort an alle und verkündet, dass er heute in Niedergösgen fremdes Territorium betritt. Der Fluss trennt zwar die zwei Gemeinden, der Umgang miteinander ist aber offen, freundschaftlich und unkompliziert. Die Zusammenarbeit ist problemlos und hat sich bewährt. Anlässlich des Jubiläums des JK Echo Niedergösgen-Schönenwerd wird diese DV organisiert. Die Gastgebergemeinde darf sich an einem nicht alltäglichen Grossaufmarsch erfreuen. Sie ist Garant für das Brauchtum und kollegial. Sie tritt an Festen auf. Er durfte es hautnah miterleben, das friedliche Zusammensein nach dem Fest. Die Jodellieder, die Tracht tragen zur Verankerung bei. Der heutige Tag ist ein geschenkter Tag. Peter Hodel wünscht eine erfolgreiche DV und eine schöne Veteranenehrung, die in schöner Erinnerung bleiben wird.

Cäsar bedankt sich bei Peter Hodel und gibt ihm die besten Grüsse von uns allen mit in den Rat.

5. Feststellung der stimmberechtigten Delegierten

Auf Grund der abgegebenen Stimmkartenabschnitte konnte festgestellt werden, dass 170 Gruppendelegierte, 121 Einzelmitglieder und 221 Gäste anwesend sind. Von den 512 Anwesenden sind 291 stimmberechtigt. Absolutes Mehr 146.

Die Einzelmitglieder teilen sich wie folgt auf: 9 Ehrenmitglieder, 3 Freimitglieder, Vorstand NWSJV 6, 66 Jodler/innen, 17 Alphornbläser/innen, 3 Fahنشwinger, 11 Dirigenten, 6 Freunde und Gönner.

6. Rechnungsabnahme

a) Jahresrechnung

Franz-Josef Karli und die Revisoren teilen mit, dass die Jahresrechnung des NWSJV wie budgetiert mit einem Verlust von Fr. 6'600.00 abgeschlossen werden konnte. Das Budget

sah vor, Fr. 3'300.00 Rückstellungen aufzulösen. Notwendige waren nur Fr. 2'844.00, womit Fr. 456.00 für kommende Aufgaben gespart werden konnten.

Die Einnahmen setzen sich hauptsächlich aus Fr. 55'575.00 Mitgliederbeiträgen, Fr. 8'104.00 Anteil Jodlerfest Frick, Fr. 500.00 Spenden und Fr. 422.25 aus Dienstleistungen (Adresskleber usw.) zusammen.

Die grossen Brocken der Auslagen sind:

Fr. 22'672.00 Beiträge an den EJV (darin sind die Beiträge an die SUIZA enthalten, Fr. 7'618.00 Auslagen für die letztjährige Delegiertenversammlung, Fr. 17'410.00 für die Vorstandsarbeit (darin sind Kilometerentschädigungen für ca. 4'425 km. Sitzungsentschädigung zwischen F. 50.00 und Fr. 100.00 je nach Sitzungsdauer und eine Pauschale für die Vorstandsarbeit enthalten – Fr. 600.00 für den Präsidenten und Fr. 300.00 für die übrigen Vorstandsmitglieder).

Bei den Auslagen für Kurse Jodeln Fr. 7'617.30 (5'000) resultiert die Überschreitung des Budgets hauptsächlich aus Kosten für den Dirigentenkurs des NWSJV.

Die Kosten für den Nachwuchs konnten nur dank der Auflösung der Rückstellung im Rahmen Fr. 5'718.00 (5'000) gehalten werden.

Der Alphornvereinigung wurde Fr. 4'500.00 und der Fahnschwingervereinigung Fr. 2'100.00 überwiesen.

Aus Kostengründen wurden die ca. 1'000 Gruppenehrenveteranen und Gruppenveteranen Ende Jahr nicht mehr angeschrieben, da sie ja herzlich eingeladen sind mit ihrer Gruppe an der DV oder Veteranenehrung teilzunehmen.

Mit Freude kann der Kassier Franz-Josef Karli an Stelle der Familienstiftung Fritz Frei Dübendorf für die Spende von Fr. 1'000.00 zu Gunsten des Fahnenfonds danken, die dem NWSJV gestern überwiesen wurde.

Franz-Josef Karli bemerkt, dass die Buchhaltung so geführt wird, dass die Mitglieder des Vorstandes und die Revisoren jederzeit über Internet einen Blick darauf werfen können.

b) Bericht der Revisoren

Isabelle Handschin und Bruno Borner haben die Verbandsrechnung 2007 am 26.01.2008 revidiert. Isabelle Handschin stellt den Revisorenbericht vor. Die Revisoren beantragen den Delegierten die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und den Kassier und den Vorstand zu entlasten.

Der Jahresrechnung 2007, dem Bericht der Revisoren und dem Antrag, den Kassier und den Vorstand zu entlasten wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

Cäsar Studer verdankt die Arbeit des Kassiers und den Einsatz der Revisoren.

c) Budget 2008, Mitgliederbeiträge 2009

Die meisten Auslagen sind fremdbestimmt und können nicht beeinflusst werden.

Neu wurden Fr. 5'000.00 für Auslagen im Zusammenhang mit dem NWSJV 75 Jahr Jubiläum im 2010 budgetiert. Dieser Beitrag soll durch Auflösung von Rückstellungen ausgeglichen werden.

Die Jahresbeiträge wurden letztes Jahr festgelegt. An der DV des EJV wurden bei den neuen Statuten im Gegensatz zum Vorschlag des Zentralvorstandes auf der 35-jährigen Beitragspflicht bestanden. Franz-Josef Karli bedankt sich bei all jenen, die sich dafür eingesetzt haben.

All dies führt dazu, dass dieses Jahr ein ausgeglichenes Budget vorgelegt werden kann.

In mehreren Gesprächen wurde Franz-Josef Karli darauf aufmerksam gemacht, dass Grup-

penveteranen gerne etwas spenden würden, wenn ihnen Ende Jahr ein Einzahlungsschein zugesandt würde. Für all jene, die dies noch nachholen möchten liegen Einzahlungsscheine auf.

Es kommt immer wieder vor, dass Gruppenmitglieder nicht mehr aktiv mitmachen können und sie so nicht Veteranen respektive Ehreveteranen werden können. All jenen schlägt Franz-Josef Karli vor, dem EJV als Freund und Gönner beizutreten, um keine Jahre zu verlieren.

Mit einem Mitgliederbeitrag von Fr. 35.00 ist jeder dabei und kann dann problemlos nach 25 oder 50 Jahren Mitgliedschaft im EJV geehrt werden.

Die letzte DV hat dem Vorschlag des Vorstands zugestimmt und die Gruppenbeiträge auf Fr. 300.00 Jodeln, Dirigenten auf Fr. 50.00, Alphornbläser auf Fr. 45.00, Fahنشwinger, Freunde und Gönner auf Fr. 35.00 erhöht.

Der Vorstand schlägt vor, diese Beiträge auch 2009 in Rechnung stellen zu dürfen.

Es wird der Antrag an die DV gestellt, das ausgeglichene Budget 2008 und der Beibehaltung der Jahresbeiträge zu bewilligen.

Das Budget und die Jahresbeiträge 2009 werden einstimmig genehmigt.

7. Berichterstattung über das Jodlerfest 2007 in Frick

Anton Mösch, Gemeindeammann aus Frick, ehemaliger OK-Präsident des NWSJV in Frick blickt zurück: Es war ein gelungenes Fest. Ein toller Erfolg, die Sponsoren, das Wetter und der Grossaufmarsch. Die Trägervereine und alle Beizli schrieben schwarze Zahlen. Anton Mösch ist glücklich. Der Festbericht ist fertig und die Kasse abgeschlossen. Ein überaus positives Fazit. Ein ganz herzliches Dankeschön an die Verbandsvertreter Edwin Meister und Adrian Schiesser-Wermuth für ihren Einsatz.

Cäsar Studer bedankt sich: Ein Dankeschön an die Gemeinde Frick und die Bevölkerung, die den Rahmen und das Dach für dieses Fest zur Verfügung stellten. Er bittet die Herren Anton Mösch, OK-Präsident; Hans Imhof, OK-Vize-Präsident und Präsident Trägerverein Bärnerchörli Frick; Kurt Laube, OK-Vize-Präsident und Präsident Trägerverein JK Frick; Fritz Baumgartner, Musikkomiteechef; Sepp Bernet, Wirtschaft und Logistik; Hansjörg Schraner, Umzugchef; Stefan Dietwiler, Sekretär; Rolf Hüscher, Finanzchef und René Hüscher, Bauchef (beide ferienhalber abwesend), auf die Bühne. Der Verband bedankt sich mit einer Standarte. Als grosses Dankeschön erhält jeder als Andenken eine Urkunde für sein Mitwirken. Ein grosser Erfolg bei den Aktiven und der ganzen Bevölkerung und tolle nachhaltige Bekanntschaften sind Euer Lohn. Den zwei Verbandsvertretern, Edwin Meister und Adrian Schiesser-Wermuth, die von Amtes wegen Einsitz im OK nehmen durften, überreicht er je eine Flasche Wein.

Anton Mösch bedankt sich für die Standarte, die im Gemeindehaus einen Platz erhalten wird. Er verweist auf den 10ten der im letzten Jahrhundert abgegeben werden musste. In diesem Sinne überreicht er zusammen mit den Trägervereinen „Bärnerchörli“ und JK Frick einen Check in der Höhe von Fr. 10'000.00 der für die Nachwuchsförderung bestimmt ist. Mit grossem Applaus wird dieses grosszügige Geschenk entgegen genommen.

8. 28. Jodlerfest NWSJV vom 11. – 13. Juni 2010

a) Grundsatzentscheid über die Durchführung

In der Regel findet alle 3 Jahre ein Verbandsjodlerfest statt. Nach der Ausschreibung ist eine Bewerbung eingetroffen. Unter dieser Voraussetzung beantragt der Vorstand, am 11. bis 13. Juni 2010 wieder ein UV-Jodlerfest durchzuführen.

Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.

b) Vorstellung und Wahl des Festortes

Cäsar Studer übergibt dem OK-Präsident Urs Steiner das Wort. Die Bestätigung der Gemeinde Laufen liegt vor. Urs Steiner stellt die Gemeinde kurz vor. Laufen hat ein aktives

Vereinsleben. Das Einzugsgebiet ist gross. Die Stadt übt eine Zentrumsfunktion aus. In der schönen Altstadt trifft sich Jung und Alt. Laufen hat bereits Erfahrungen mit Grossanlässen gesammelt. Urs Steiner würde sich, im Namen der Trägervereine JK mys Dörfli Duggingen, JK Echo vo dr Flue Laufen und JK Bärgrünneli Liesberg, Gastgeber sein zu dürfen.

Laufen wird als Austragungsort des nächsten NWSJV-Jodlerfestes 2010 einstimmig gewählt.

Cäsar verdankt die Worte und wünscht viel Erfolg. Wir freuen uns schon heute, bei Euch im Laufental Gastrecht geniessen zu dürfen.

Der Fähnrich Fritz Jenni wird verabschiedet. Cäsar überreicht ihm die Standarte des Verbandes und bedankt sich für den tollen Job, den er geleistet hat.

Die drei Trägervereine singen das Lied „E Jodler“ von Bruno Häner.

9. Wahlen

a) der nicht demissionierenden Vorstandsmitglieder

Die nachfolgenden Vorstandsmitglieder stellen sich für die nächste Amtsperiode wieder zur Verfügung: Edwin Meister, Franz-Josef Karli, Adrian Schiesser-Wermuth, Irene Meier, Hansjörg Schneider und Walter Weitnauer.

Die vier Vorstandsmitglieder werden einstimmig wieder gewählt.

b) eines neuen Vorstandsmitgliedes

Auf die Ausschreibung in der SHJ-Zeitung und das Schnuppern in der Vorstandssitzung vom vergangenen Jahr hat sich Silvia Meister-Bader aus Matzendorf für die Vorstandsarbeit beworben. Der JK Passwang Mumliswil schlägt ihre Präsidentin als neues Vorstandsmitglied vor. Es sind keine weiteren Bewerbungen eingegangen. Der Vorstand schlägt den Delegierten vor, die bestens ausgewiesene Silvia Meister als neues Vorstandsmitglied zu wählen.

Sie wird ohne Gegenstimme und mit Applaus willkommen geheissen.

Cäsar überreicht dem neu gewählten Vorstandsmitglied als Zeichen eine Standarte, bittet sie, sich immer für das Wohl des Verbandes einzusetzen und wünscht ihr viel Erfolg, Kraft für das schöne und manchmal zeitaufwendige Amt.

Der JK Passwang singt ihrem neu gewählten Vorstandsmitglied von Hannes Fuhrer „Chum lueg“.

c) des Verbandspräsidenten

Seit der DV 2003 in Sissach ist er im Vorstand. Die ersten 3 Jahre als Protokollführer und bis heute als Vizepräsident und Organisator der letzten Veteranenehrungen. Er zeichnet sich aus, als versierter Organisator, er ist kommunikativ und ein umgänglicher Typ. Während 5 Jahren konnte er Erfahrungen sammeln und das Geschehen des Jodlerverbandes miterleben. Er hat auch massgebend bei der Gestaltung der neuen Verbandsstrukturen mitgearbeitet. Er ist ein versierter Kandidat. Der Verband schlägt den Delegierten Edwin Meister als neuen Verbandspräsidenten zur Wahl vor.

Er wird einstimmig und mit Applaus gewählt.

Edwin Meister bedankt sich für die Wahl und das Vertrauen. Das ist nicht selbstverständlich. Es wird seine Kraft gezielt einsetzen.

Der Jodlerklub Küngoldingen überreicht ihrem Präsidenten eine Uhr mit der Bitte; wenn er keine Zeit mehr habe, müsse er sie zurück geben. Sie singen ihrem Neugewählten von

Ruedi Rymann „I bi e Jodlerbueb“.

- d) Nomination der Jurymitglieder für das Eidg. Jodlerfest in Luzern

Die Nominationsliste liegt auf den Tischen auf:

Jurymitglieder Jodeln:

Heidi Blum-Sollberger, Riehen; Valli Gacond, Basel; Susanne Rudolf von Rohr, Kestenholz; Stefan Schüpach, Boniswil; Marianne Smug-Stich, Basel; Cäcilia Trovatelli, Islisberg; Verena Uhlmann-Müller, Oberbipp; Hanspeter Wespi, Thunstetten.

Jurymitglieder Alphornblasen:

Peter Baumann, Laupersdorf; Markus Christen, Allschwil; Urs Gehrig, Pfeffingen; Hans Matt, Neuenhof; Benno Müller, Niederlenz; Hugo Tschumi, Murgenthal; Christoph Wiesner, Liestal.

Jurymitglieder Fahnenschwingen:

Urs Bloch, Biberist; Hansjörg Schneider, Dulliken.

10. Kurswesen

- a) Jodelgesang

Adrian Schiesser-Wermuth bedankt sich bei allen für das vergangene Jahr, das viel Freude bereitete. Er wünscht allen ein schönes Fest in Luzern und ein gutes Jahr.

Am 15.03.08 findet wieder ein interessanter Frühlingskurs in Solothurn statt.

An jedem 1. Freitag im Monat findet in Frick ein offenes Singen für Jodler/innen statt.

Regional werden Kurse (3 Abende) für Chöre stattfinden.

Die EJV-Agenda ist noch im Aufbau. Für sie muss noch mehr geworben werden. Broschüren müssen aufgelegt werden.

Im Herbst findet ein Kursleiter Kurs „Nachwuchs“ statt. Interessierte wollen sich bitte melden.

Das Schnupperweekend auf dem Stoss findet statt.

Für „Jugend und Musik“ müssen noch mehr Unterschriften gesammelt werden.

Für die SUIISA müssen die Einzelmitglieder ihre Formulare „Auftritte“ einsenden.

Ausführliche Informationen sind der Homepage des NWSJV zu entnehmen.

- b) Alphornblasen

Peter Baumann vertritt den abwesenden Walter Weitnauer. Peter Baumann blickt kurz auf das 50 Jahr Jubiläum von 2006 zurück. Er lobt die aktive Teilnahme und wünscht die Bereitschaft für eine vermehrte Zusammenarbeit mit den Jodlern. Er ist stolz. Das schweizerische Kulturgut muss gepflegt werden. Vor allem der Nachwuchs muss von kompetenten Kursleitern ausgebildet werden. Heute ist der erste Tag der gemeinsamen Zukunft.

In Frick findet das erste Mal ein Zentralkurs statt. Über das ganze Jahr verteilt finden 18 Kurse statt.

Das detaillierte Kursprogramm kann der Homepage des AV entnommen werden.

- c) Fahnenschwingen

Hansjörg Schneider stellt das neue Kursprogramm der Fahnenschwinger vor. Das Fahn-

schwingen ist, kameradschaftlich und sportliche gesehen, eines der schönsten Hobbys das es in der Schweiz gibt. Es verlangt sehr viel Liebe zur Sache, grosse Geschicklichkeit, Ausdauer und viel Geduld.

Dieses Jahr werden neue, kompetente Jurymitglieder ausgebildet.

Höhepunkte in diesem Jahr sind bestimmt das NWSJV Pflingstwochenende vom 10.-12. Mai auf dem Stoss, das Eidg. Jodlerfest vom 27.- 29. Juni in Luzern.

Die detaillierten Angaben der Veranstaltungen und Kurse sind der Homepage des NWSJV Fahnschwingen/Jahresprogramm zu entnehmen.

Ursula Stämmer, OK-Präsidentin des Eidg. Jodlerfestes 2008 Luzern berichtet kurz und prägnant. Grosse Freude herrschte vor 3 Jahren, als Luzern die Zusage erhielt, diesen Grossanlass auf die Beine zu stellen. Noch 4 Monate und 10 Tage dauert es, bis der Startschuss zum „rüdigen“ Fest fällt. Als Novum kann das Eidg. Jodlerfest mit den öffentlichen Verkehrsmitteln besucht (Kombibillett Eintritt + Bahn). Es werden 13'000 Sitzplätze zur Verfügung stehen. Ein unvergessliches Mitternachtsspektakel wird stattfinden. Der farbenprächtige Festumzug am Sonntag wir jeden begeistern. Das einzige was noch bestellt werden muss ist, das gute Wetter.

11. Festsetzung des Austragungsortes der nächsten DV vom 14. Februar 2009 (Turnus AG)

Kurz vor der DV ist die Bewerbung de JK Echo vom Surbtal, Eendingen eingegangen. Er bewirbt sich für die Durchführung der 74. DV und der 24. Veteranenehrung. Bereits 1994 durfte der NWSJV in Eendingen Gastrecht geniessen.

Cäsar dankt dem JK Echo vom Surbtal und den Delegierten für Ihre Zustimmung und ist überzeugt, dass die Vorbereitung und Durchführung bestens klappt.

Die Bewerbung wird einstimmig und mit Applaus angenommen.

12. Bestimmung der Delegierten für die DV des EJV vom 09. März 2008 in Fribourg

Gemäss Artikel 16 der neuen Statuten und dem Mitgliederbestand vom 31.12.2007 stehen unserem Verband an der DV des EJV in Fribourg total 291 Stimmrechte zu.

Davon fallen auf Gruppen 170 auf Ehrenmitglieder 9 und auf den Vorstand 6 Mandate. Auf Einzelmitglieder fallen 66 auf Alphornbläser 17 auf Fahnschwinger 3 und auf Gruppenveteranen /ehreneren 20 Mandate.

13. Schriftlich eingereichte Anträge (Termin bis: 12. Januar 2008)

Statutengemäss stellt der JK Oekingden den Antrag, am 27.04.2008 das Wasserämter Jodlertreffen in Oekingden durchzuführen.

Die Delegierten nehmen dies einstimmig zur Kenntnis.

Edwin Meister startet einen Aufruf. Der ORF fragt für die Sendung Musikantenstadel in Basel vom 08.03.2008 an: Gesucht werden 2 Alphornbläser, 2 Fahnschwinger und 8 bis 20 Trachtenleute. Interessenten melden sich bei Edwin Meister.

14. Ernennungen

Heute um 19.00 Uhr, werden das erste Mal alle Veteranenehrungen im Unterverband durchgeführt. An der heutigen Veteranenehrung können 31 Gruppen und Einzelmitglieder, davon 6 Frauen das verdiente Goldabzeichen entgegen nehmen.

Für die 50-jährige Verbandszugehörigkeit wird das Jodlerchörli Beinwil am See, der JK Haselbränneli Biberstein, der JK Oekingden und der Jodlerklub Liestal für die 75-jährige Verbandszugehörigkeit geehrt.

Für 50 Jahre aktive Verbandszugehörigkeit werden zu Ehreneren ernannt:

Trudy Brüderlin, Binningen, Freund und Gönner; Frieda Gürtler, Allschwil, Freund und Gönner; Klara Lehmann-Wüthrich, Jodlerin/JK Vindonissa Windisch; Fritz Jenni, JK Bärgrünli Grenchen; Hansruedi Mosimann, JK Bärgrünli Grenchen; Ernst Nydegger, Fahnenschwinger EM NWSJV; Walter Michel, JK Echo N.Gösigen-Schönenwerd; Peter Neuhaus, JK Vindonissa Windisch; Luzius Tschärner, JK Muttenz; Hans Wernli, JK Haselbrünnli Biberstein; Gottfried Steiner, JK Wolfwil; Ernst Schweizer, Jodler-Chörli Seengen; Willi Siegrist, JK Edelweiss Zofingen.

Cäsar gratuliert allen Jubilarinnen und Jubilaren.

Ehrenmitglied Cäsar Studer

Für den unermüdlichen Einsatz und die geleisteten Dienste für den Jodlerverband wird Cäsar Studer mit der Ehrenmitgliedschaft geehrt. Edwin Meister überreicht ihm eine Wappenscheibe.

Mit grossem Applaus und dem Lied Alpabfahrt von J. Düsel, vorgetragen vom JK Gunzgen, wird Cäsar Studer gratuliert.

Aus Platzgründen kann die Laudatio für die Ehrung nicht ins Protokoll eingefügt werden. Sie würde den Rahmen sprengen.

Schlusswort

Cäsar dankt dem JK Niedergösgen-Schönenwerd und allen die mitgeholfen haben für die Durchführung der Versammlung, den Einsatz und die tadellose Organisation.

Ebenfalls ein herzliches Dankeschön den Fahnenschwingern Daniel Brändli und Hanspeter Leuenberg, der Alphorngruppe Laupersdorf unter der Leitung von Peter Baumann für die schöne Umrahmung der Delegiertenversammlung

Nach dem Schlusslied „Im Würde“ von Paul Meier, dirigiert von Susanne Rudolf von Rohr schliesst Cäsar die Sitzung um 16.25 Uhr und wünscht allen noch einen schönen Aufenthalt in Niedergösgen eine gute Rückreise und auf Wiedersehen im 2009 in Endingen.

Für das Protokoll

Irene Meier

Präsident	Edwin Meister Wallisrain 7 5742 Kölliken	P 062 723 03 88 N 079 309 49 21 praesident@nwsjv.ch
Vizepräsidentin	Silvia Meister Untere Bultern 1 4713 Matzendorf	P 062 394 10 29 N 079 531 79 68 vize@nwsjv.ch
Administration Protokoll	Irene Meier Hubelmattstrasse 22 5723 Teufenthal	P 062 776 12 28 N: 079 712 63 37 administration@nwsjv.ch
Finanzen Mutationen	Franz-Josef Karli Hauptstrasse 75 b 4528 Zuchwil	P 032 685 13 60 N 079 321 92 47 mutationen@nwsjv.ch
Kurswesen FAKO	Adrian Schiesser - Wermuth Hauptstrasse 186 4417 Ziefen	P 061 921 27 08 N 076 505 72 72 kurswesen@nwsjv.ch
Obmann Fahenschwin- ger	Hansjörg Schneider Neumattstrasse 44 4657 Dulliken	P 062 295 52 29 fahnen@nwsjv.ch
Präsident Alphornbläser	Walter Weitnauer Hauptstrasse 90 4493 Wenslingen	P 061 991 04 88 N 079 365 23 37 alphorn@nwsjv.ch
UV- Berichterstat- tung	Madeleine Schadegg-Roth Bäregasse 19 4800 Zofingen	N 079 403 05 78 madeleine113@bluewin.ch
Fähnrich	Ackle Ernst Willihof 158 5027 Herznach	P 062 878 16 51 info@willihof.ch